



**Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln  
(Herbiziden) auf Nichtkulturland-Flächen**  
nach § 12 Abs. 2 Satz 3 Pflanzenschutzgesetz

An den  
Pflanzenschutzdienst NRW  
- Sachbereich 62.3 -  
Gartenstraße 11  
50765 Köln-Auweiler

**Ansprechpartner:**  
Herr Heinz Krupp  
Telefon: 0221 / 5340-433  
Fax: 0221 / 5340-196433  
E-Mail: [heinz.krupp@lwk.nrw.de](mailto:heinz.krupp@lwk.nrw.de)

Grundlage: § 12 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz) vom 06.02.2012 (BGBl. I, S. 148) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Freilandflächen in NRW (MBl. NRW. vom 02.05.2000, S. 455)

**1. Antragsteller:**

---

Name, Firma

---

Ansprechpartner

---

Straße

---

PLZ, Ort

---

Telefon

---

Fax

---

E-Mail

**Die Angaben zu den Punkten 2 – 7 bitte auf Seite 3 (Tabelle) eintragen. Bei mehreren Flächen bitte jeweils die zugehörigen Angaben tabellarisch in einer Zeile eintragen.**

**2. Ort(e) der vorgesehenen Maßnahme**

- Kopie der Flurkarte bzw. Ausschnitt beilegen oder einen Stadtplan, zur Behandlung vorgesehene Flächen bitte kennzeichnen
- bei Gleisanlagen Anfangs- und Endpunkt sowie Gesamtlänge angeben

**3. Nutzungsart der Fläche**

- bei Verkehrsflächen unterteilen in wassergebundene Wege, Bürgersteige, Plätze u.ä.
- bei Sportanlagen: Tennenflächen, Laufbahnen

**4. Angaben zu Schutzgebieten**

**4.1. Liegen die Flächen in einem Wasserschutzgebiet- oder Heilquellenschutzgebiet bzw. Natur- oder Landschaftsschutzgebiet**

Angaben hierzu erhalten Sie bei der Unteren Wasserbehörde bzw. der Unteren Landschaftsbehörde

**4.2. Liegt eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln vor? (z. B. in Hafengebieten, am Kanalbereich)**

Wenn ja, von welcher Behörde?

**5. Entwässerungsart der zu behandelnden Fläche** Unterscheidung in

- a) - Versickerung (z.B. wassergebundene Flächen, Sportanlagen, Wege in Grünflächen)
- b) - gezielte Entwässerung in Kanalisation (getrennt, gemischt), Direkteinlauf in Gräben, Vorfluter, Drainagen
- c) - Nächste Entfernung der Fläche zu oberirdischen Gewässern (Vorfluter, Gräben)

**6. Für die Maßnahme vorgesehene zugelassene Pflanzenschutzmittel mit Aufwandmenge**

**7. Vorgesehene(r) Einsatztermin(e)**

**8. Begründung der Vordringlichkeit und Notwendigkeit einer Anwendung (Rechtsgrundlage benennen):**

**9a. Ausführliche Begründung der Unzumutbarkeit anderer Bekämpfungsverfahren**

(ggf. auf gesondertem Blatt):

**9b. bei kommunalen Flächen: Ausführliche Begründung der Unzumutbarkeit des Einsatzes anderer Personen z. B. Leistungsempfänger nach SGB**

(ggf. auf gesondertem Blatt):

**10. Die Maßnahme wird durchgeführt von:**

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

Der verantwortliche **Anwender:** \_\_\_\_\_

verfügt über die erforderliche Zuverlässigkeit, Fachkenntnisse und Fertigkeiten gem. § 9 PflSchG (= Sachkundenachweis).

Wenn die Arbeit über Dienstleister, Lohnunternehmer durchgeführt wird, so müssen diese nach §10 neues PflSchG bereits angezeigt sein oder diese Anzeige muss beigefügt werden.

**11. Verwendeter Gerätetyp:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

